



Ernährung des Mantrailers

Mantrailer – also Personensuchhunde – sind Arbeitshunde mit einer Belastung moderater bis mittlerer Intensität über mittlere bis lange Dauer. Je nach Charakter und Einsatzbereich sind sie dabei mit mehr oder weniger Stress und Erregung konfrontiert. **Leistungssportler brauchen eine optimierte Ernährung!**

Der Energiebedarf eines Mantrailers kann gut 1,5 bis 3 x so hoch wie der eines adulten Familienhundes, ist aber natürlich wie immer individuell zu bestimmen.

Da die Energiebereitstellung über die Dauer in zu einem großen Teil aus Fetten erfolgt (Lipolyse), gelten für eine Ration folgende Kriterien:

- Protein in der TS* mind. 30%, hoch verdaulich, weil durch Stress oft schon Verdauungsprobleme bestehen, Mangel führt zu Anämierisiko, Überschuss führt zu Dysbiosen
- KH in der TS* mind. 10-20% um Glukoneogenese aus Aminosäuren zu verhindern, hoch verdauliche (s.o.) Kohlenhydrate dienen auch als Energielieferant
- Fette in der TS* mind. 15-20%, wichtiger Energielieferant für Langzeitbelastungen, Fettverträglichkeit beachten
- alle Mineralstoffe, Spurenelemente und Vitamine unbedingt bedarfsdeckend!
- Antioxidantien erhöhen! Vitamin E (x3), Vitamin C & Selen!
- Omega 3 & 6 Fettsäuren im richtigen Verhältnis ergänzen!
- Rohfaseranteil 1-2%, Probiotikum überdenken, Stress hat Auswirkungen auf das Mikrobiom
- Vitamin B1 & B2 verdoppeln!
- Evtl. Carnitin & Taurin ergänzen – besonders bei prädisponierten Rassen!
- 2 x täglich füttern, 1/3 morgens ca. 6 Stunden vor Belastung, 2/3 abends ca. 2 Stunden nach Belastung (in geplanten Trainingssituationen, im Einsatz geht das selbstverständlich nicht)
- KH-haltige Snacks ca. eine Stunde vor Belastung